

VHE

HuMuss-Garten, HuMuss-Land

Auch in diesem Jahr präsentiert sich die VHE-Anwenderzeitschrift „HuMuss“ praxisbezogen und kompakt. Die Broschüren liefern Wissen und Erfahrungswerte über die Anwendung von Komposten in der Landwirtschaft und der Gartengestaltung.

Das Konzept der HuMuss unterscheidet anwenderbezogen die Sparten ‚HuMuss-Land‘ für Landwirte und ‚HuMuss-Garten‘ für Hobbygärtner und Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus. Die jeweils 12seitigen Ausgaben der beiden HuMuss-Sparten erscheinen einmal jährlich. ‚HuMuss Land‘ und ‚HuMuss Garten‘ sind für Betreiber von Kompostierungsanlagen ein Medium zur Kundenpflege und spartenspezifischer Produktwerbung für Kompost.

In der aktuellen [HuMuss-Land](#) wird gezeigt, wie auf den Versuchsflächen der agrarwirtschaftlichen Fachhochschule Südwestfalen im Laufe von 20 Jahren der Humusgehalt durch regelmäßige Kompostgaben von rund 1,8 % auf Gehalte von bis zu 4 % in der obersten Schicht der standorttypischen Pseudogley-Parabraunerden aufgebaut werden konnte. Der Versuchsleiter Günter Stemann berichtet hier über seine auf zahlreichen Messdaten basierenden Erfahrungen. Frau Dr. Leifert zeigt in ihrem Beitrag „Phosphor – Löslichkeiten und Düngewirkungen von Komposten“, wie die löslichen und gesamten Phosphorgehalte in Komposten nach dem neuen Düngemittelrecht deklariert werden müssen. Darüber hinaus erläutert sie, wie die Düngeneffizienz von Kompost einzustufen ist. In zwei weiteren Artikeln berichten die Landwirte Richard Hansen und Markus Hansen aus dem Rheinland sowie Theodor Struwe und Friedhelm Schwab aus Westfalen über ihre praktischen Erfahrungen bei der Düngung mit Kompost.



In der diesjährigen [HuMuss-Garten](#) berichten Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, welche Anforderungen an das Pflanzsubstrat für Straßenbäume gestellt werden. Die Humusanteile in den Baumsubstraten nehmen mittlerweile einen immer wichtigeren Stellenwert ein. In einem Beitrag zur „Eigenkompostierung und 'Über'-Düngung“ wird gezeigt, dass die Verwertung sämtlicher anfallender Küchenabfälle im eigenen Garten langfristig zu einer Überdüngung der Böden führen kann. Sven Brammer, Christian Balster und Hagen Kanfla berichten in ihrem Beitrag „Die richtige Mischung macht’s“, wie im Erdenwerk unter Zumischung von RAL-gütesicherten Komposten hochwertige Blumen- und Pflanzerde hergestellt werden.



Die ‚HuMuss Land‘ und ‚HuMuss Garten‘ können über die Regionalen Gütegemeinschaften Kompost oder direkt beim VHE (Kirberichshofer Weg 6, 52066 Aachen, Tel.: 0241/9977119, E-Mail: kontakt@vhe.de) bezogen werden. ‚HuMuss-Land‘ und ‚HuMuss-Garten‘ kosten 1,05 € je Heft zzgl. 7% MwSt. und Versand. Zusätzlich bietet der VHE auf seiner Homepage www.vhe.de den Download der unterschiedlichen Ausgaben als PDF-Datei an (Rubrik Publikationen). Interessenten können sich so einen Einblick in die Inhalte und die Aufmachung der jeweiligen Ausgaben verschaffen.

Quelle: H&K aktuell 10_2015, S. 5: Michael Schneider (VHE e.V.)